chileziit.wetzikonref.ch

Nr. 12 | 30. November 2011

Mitteilungsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Wetzikon

EDITORIAL

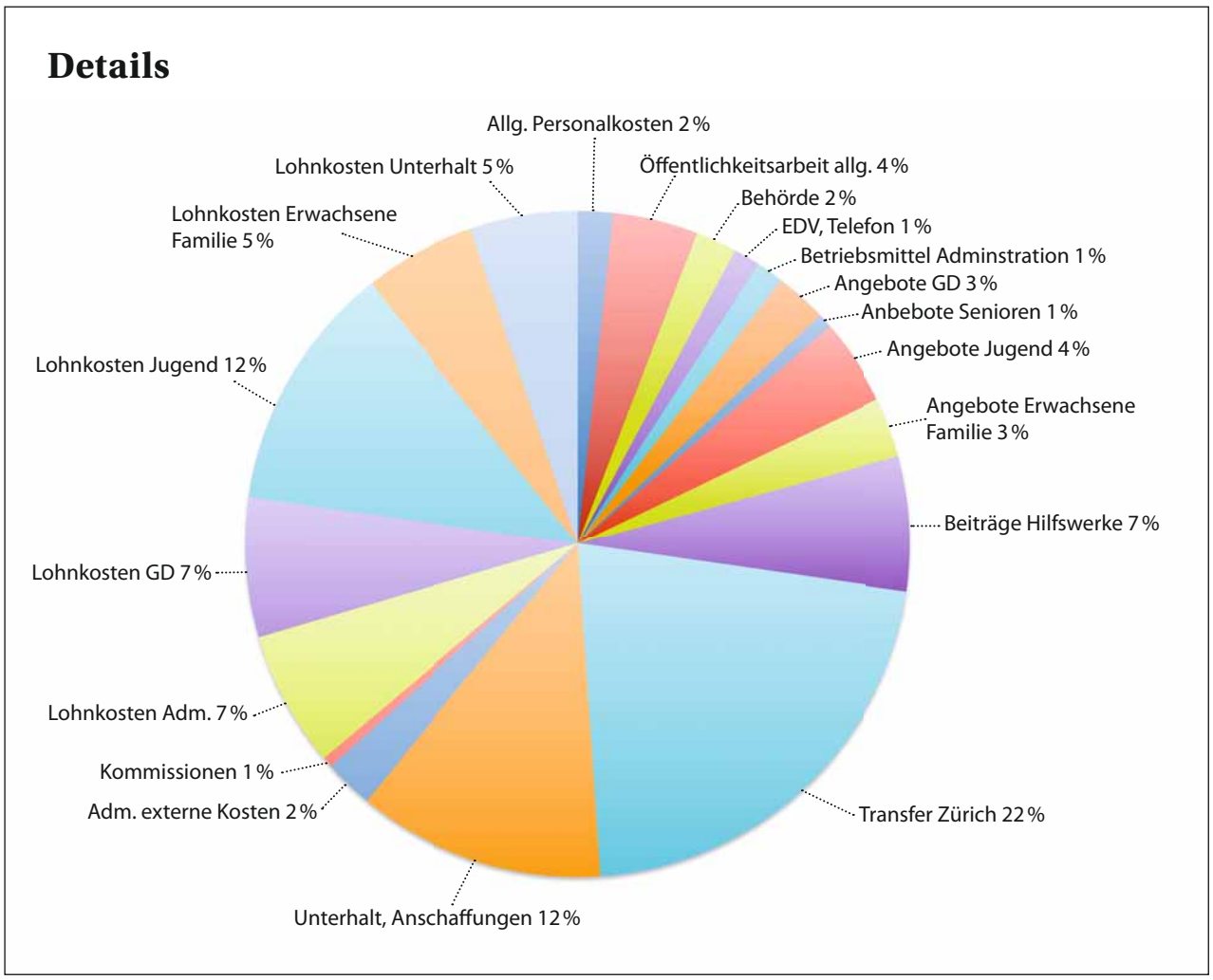
Die «Chileziit» wird jährig

Unglaublich, aber wahr: die *Chileziit* wird mit dieser Ausgabe bereits ein Jahr alt. Sub species aeternitatis zwar kaum erwähnenswert.
Aber wir können uns freuen, dass alle Anfangsschwierigkeiten überwunden werden konnten; und ebenso wurde das Budget nicht überschritten. Mit der *Chileziit* hat die Reformierte Kirche Wetzikon ein freundliches und einladendes Gesicht erhalten, das auch über unsere Kirchgemeindegrenzen hinaus positiv wahrgenommen wird. Deshalb sei hier ein Dank, besonders an Sie als Leserin oder Leser, ausgesprochen fürs Mittragen dieser Lösung für unsere Kirchgemeinde und für Ihre Geduld, als anfänglich noch nicht alles klappte und die eine oder andere Antwort unsererseits vergessen ging.
Ausruhen auf den Lorbeeren wollen wir nicht. Die *Chileziit* soll noch mehr, zusammen mit der Website www.wetzikonref.ch, zur Informationsplattform ausgebaut werden.
Als verantwortlicher Kirchenpfleger für die *Chileziit* würde es mich freuen, wenn wir von Leserinnen- oder Leserseite vermehrte Reaktionen erhielten. Möchten Sie einen Leserbrief zu einem bestimmten Thema schreiben? Hat Sie etwas gefreut, etwas geärgert? Vermissen Sie ein bestimmtes Thema? Haben Sie eine Idee zur «Chileziit» oder zur Website? Schreiben Sie uns per Mail an chileziit@wetzikonref.ch oder brieflich an Redaktion Chileziit, Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon.
Ich freue mich auf Ihre Zuschriften.

Herzlicher Gruss

GEROLD SCHMID
KIRCHENPFLEGER, RESSORTLEITER
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wohin die Steuergelder fliessen



Bereits zum zweiten Mal haben wir auf der Basis des neuen Kontenplans das Budget unserer Behörde erstellt.

Im Sinne der transparenten Organisation wollen wir aufgrund des Budgets 2012 aufzeigen, wie die Steuergelder unserer Mitglieder eingesetzt werden.
Im Diagramm «Details» fällt insbesondere die gewichtige Position «Transfer Zürich» auf. Diese 22 Prozent oder 635 000 Franken beinhalten neben einem Beitrag an unsere kantonale Kirche die Löhne für unser Pfarrteam. Diese Löhne inklusive der Lohnnebenkosten machen mehr als zwei Drittel unseres Beitrages aus.
In den 12 Prozent für Unterhalt und Anschaffungen sind auch die jährlichen Abschreibungen enthalten.
Im Diagramm «Sachaufwand/Löhne» (siehe Seite 2) werden die diversen Kostenpositionen vom Diagramm «Details» neu gruppiert mit dem Ziel, den Sachaufwand von den Lohnkosten zu trennen und zuzuordnen.
Die Position «Zahlungen an Dritte» mit 28 Prozent beinhaltet hier den Transfer an Zürich und die Beiträge an Hilfswerke (ohne Kollekte).
Die gewichtigsten Positionen im Sachaufwand Administration sind die Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen und die Adminis- ▷ *Seite 2*

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Offeni Wiehnacht

Zum ersten Mal wird die offene Weihnacht in Wetzikon von vier Organsiationen getragen. Ein erfreuliches Novum in der Zusammenarbeit.

▶ **Seite 6**

Start der Frauenarbeit

Nicole Jäger und Andreas Scheibler berichten vom Start-Event der Frauenarbeit und geben einen Ausblick auf das, was kommt.

▶ **Seite 3**

«Freude im Alltag»

Vom 17. bis 19. Mai 2012 finden in Wildhaus die Auffahrtstage 2012 statt. Das Thema heisst «Freude im Alltag – eine Spurensuche».

▶ **Seite 4**

IN EIGENER SACHE

Neue Sozialdiakonin

Am 4. Januar 2012 wird unsere neue Sozialdiakonin Angela Gander ihre Arbeit in unserer Kirchgemeinde aufnehmen. Sie ist 32 Jahre alt, verheiratet, und lebt in Wald. Sie wird vorwiegend für die Freiwilligenarbeit, für den Aufbau von Projekten und in der Beratung und im Begleiten von Personen in unterschiedlichsten Lebenslagen tätig sein.
In der übernächsten *Chileziit* folgt eine ausführliche Vorstellung von Frau Gander.
Wir freuen uns, mit Angela Gander eine engagierte, junge Frau anstellen zu können, und wünschen ihr von Herzen einen guten Start in unserer Kirchgemeinde.

KARIN HÜGLI SCHWEIZER
KIRCHGEMEINDESCHREIBERIN UND
PERSONALVERANTWORTLICHE

Kirchgemeinde-versammlung

Sonntag, 11. Dezember, ca. 11.15 Uhr (anschliessend an den Gottesdienst) in der Kirche.

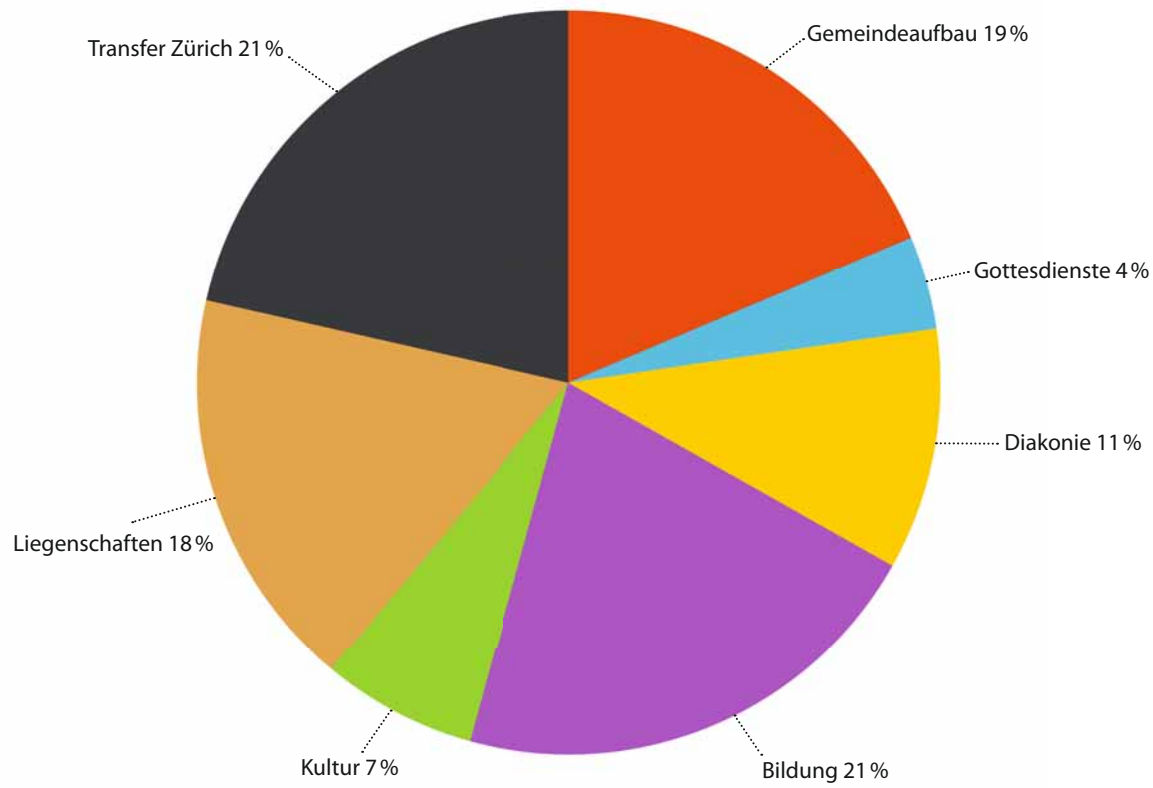
Traktanden

1. Voranschlag und Steuerfuss 2012
2. Im Nachgang zum Verkauf Drei Linden
3. Austausch über das Gemeindeleben

Aktenauflage ab Freitag, 25. November, im Kirchgemeinde-Sekretariat, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8, sowie auf www.wetzikonref.ch

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der Kirchenpflege mindestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.
Alle reformierten Stimmberechtigten der Gemeinde Wetzikon sind freundlich eingeladen.

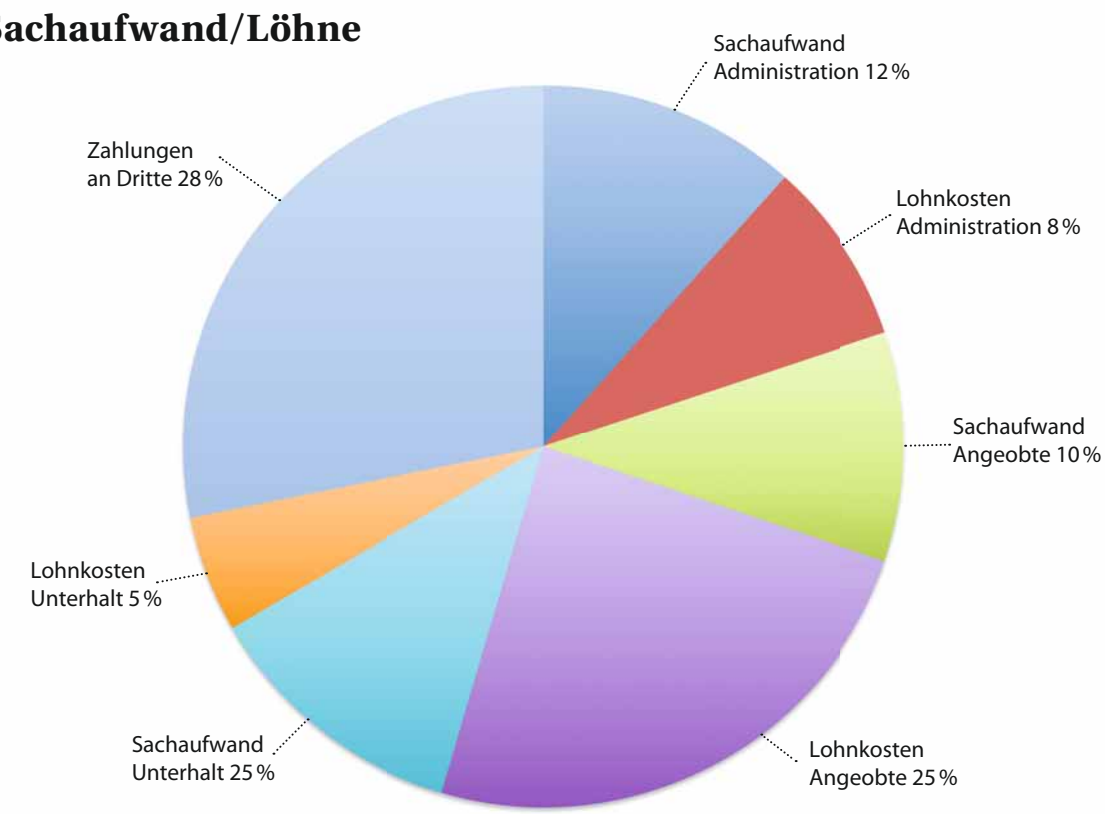
Handlungsfelder



trationskosten für externe Stellen. Das Diagramm «Handlungsfelder» lehnt sich an die offiziellen Handlungsfelder der Kirche und gleichzeitig an den neuen Kontenplan an. Im Feld «Diakonie» ist neu der Beitrag an Hilfswerke enthalten. Im Feld «Gottesdienste» sind quasi keine Löhne enthalten. Die entsprechenden Löhne sind im Feld «Bildung» aufgeführt.
Bitte beachten Sie: Wegen der automatischen Rundung stimmen nicht alle Prozentangaben über alle Diagramme hinweg überein.

JEAN-PAUL COUCHEMAN
PRÄSIDENT DER REFORMIERTEN
KIRCHENPFLEGE WETZIKON

Sachaufwand/Löhne



Ergebnisse des Startschuss-Abends Frauenarbeit

Nicole Jäger und Pfr. Andreas Scheibler konnten am Startabend gut 15 Frauen begrüssen. Sie hatten zwar anzahlmässig mehr erwartet, dafür interessierten sich die anwesenden Frauen alle sehr für die jetzige und die kommende Frauenarbeit in der Gemeinde und waren hoch motiviert. Die Vorstellung des Konzeptes mit den verschiedenen Angeboten, die Gespräche und die Umfrage verliefen in angeregter Atmosphäre. Darüber hinaus erfreute und erfrischte ein kleines Kafipausen-Buffett.

Die Ergebnisse

- Zuerst kann festgestellt werden, dass die Resultate der Umfrage die von den beiden Projektleitern zuvor getroffene Auswahl der Angebote bestätigten. Ob das dann jedoch, auf die ganze Gemeinde ausgeweitet, auch noch so sein wird, muss sich weisen.
- Im Weiteren wird der Zusammenarbeit und den Absprachen insbesondere mit dem Team des seit vielen Jahren bestehenden «Frauetäff» und dem «Fiire mit de Chliine» volles Augenmerk geschenkt.

Nach Sichtung der Ergebnisse können Nicole Jäger und Andreas Scheibler für die nächste Zeit folgende Angebote realisieren:

- **Kurse für Frauen:** Hier bietet Nicole Jäger eine Vertiefung des Kurses «Lügen, die wir glauben» an: ca. drei Abende im Januar 2012. Ein Alpha-live-Kurs nur für Frauen ist für März bis Mai 2012 in der Planungsphase. Im Herbst 2012 wird ein nächster Kurs für Frauen stattfinden. Zu welchem Thema, ist noch offen.
- **Frauen-Znacht:** Dafür sind vorgesehen: Ende Februar und Ende August 2012. Die Vorschläge gingen in Richtung «Teilete» und einfache, feine Menus.
- **Diskussionsabend für Frauen:** Für diese beiden Abende pro Jahr sind zeitlich vorgesehen: Anfang Juni und Anfang November 2012. Themenvorschläge waren:
  a) Schweizer Doku-Filme (zum Beispiel über Verdingkinder)
  b) christliche Filme, wie zum Beispiel «Fireproof»
  c) Vertiefungsabend zu Themata von Frauetäff-Morgen
  d) Pfr. Schulthess mit seinen Büchern über Engel
  e) Frage: «Wie widerstehe ich Versuchungen?»
- **Weekend für Frauen:** Ein solches ist einmal pro Jahr vorgesehen. Für 2012 fokussieren die beiden Verantwortlichen auf Mitte September. Sie suchen dafür ein Haus mit Wellness-Angeboten. Vorschläge zum Ganzen:
  a) (Haus) Ländli oder Seewies
  b) Wellness für Körper und Seele
  c) etwas wie das «Frauenverwöhnwochenende» im Ländli mit dem Thema «Mir reichts!»
  d) «Jeu dramatique» zum Thema
- **Meditation:** Hier geht es darum, unterwegs und miteinander geistlich-körperliche Erfahrungen machen zu können. Aus der grossen Auswahl wird Andreas Scheibler ab ca. März 2012 zu einigen Etappen des Jakobsweges in der Schweiz einladen. Später wird wohl am ehesten das Thema «Labyrinth» dazu kommen. Die Vorschläge sind vielfältig:
  a) Tanzen
  b) Jakobsweg oder Wanderung
  c) das Sinnorama besuchen
  d) in der Kartause Ittingen einkehren
  e) landwirtschaftliche oder landschaftsschützerische «Aktion» durchführen
  f) Kräutergarten
  g) Labyrinth
- **Feste Gruppen:** Aber (gegenüber langjährigen Hauskreisen zum Beispiel) jeweils zeitlich befristet. Andreas Scheibler wird ab Januar 2012 ein erstes Angebot mit der kursorischen Lesung eines ausgewählten Buches anbieten. Dazu gibt es bereits folgende Vorschläge an Literatur (Bitte an alle: Hierzu unbedingt Rückmeldungen machen!):
  a) Sonja A. Buholzer (erfolgreiche Geschäftsfrau, Management-Coach und Stiftungsrätin ethisch-nachhaltiger Organisationen aus Zürich) «Solange du liebst – Botschaften einer Rebellin» über Mechthild von Magdeburg, der bedeutendsten deutschen Mystikerin
  b) Monika Hauser (ostschweizer Gynäkologin und Trägerin des Alternativen Nobelpreises 2008 im weltweiten Einsatz mit «medica mondiale» zu Gunsten kriegsversehrter Frauen und Mädchen) «Nicht aufhören anzufangen» (Biographie)
  c) Reihe «Bibel und Märchen»
  d) die Bibel – ein Buch oder ein Thema daraus erarbeiten, Zusammenhänge entdecken
  e) Jörg Zink «Dornen können Rosen tragen»
  f) etwas von Anselm Grün
  g) etwas von Henry Nouwen
  Vorschläge im Weiteren:
  a) die Fraumünster-Kirchenfenster von Marc Chagall verstehen
  b) gemeinsam Ausstellungen (zum Beispiel «Mystik» in Zürich) besuchen und darüber austauschen
  c) kultur-historische Rundgänge machen
  d) eine Kirche mit einem der lichtbrechenden Kreuze von Ludger Hinse besuchen
- **Perlen im Alltag:** Dieses monatliche Angebot (immer am 2. Mittwochmorgen von 9.30 bis 11 Uhr im Unti-Zimmer der Kirche) richtet sich an alle Frauen, speziell jedoch an Frauen mit kleinen Kindern, und beinhaltet einen kurzen, ermutigenden geistigen Einstieg und dann Zeit für Kafi, Gipfeli und das Zusammensein. Für die Kinder ist eine tolle Spielecke eingerichtet. (Siehe Beitrag unten.)
- Ausserdem sind weitere Angebote als Möglichkeit ins Auge gefasst worden: Tauschbörsen für Spielzeug, Kleider etc.; Angebote aus dem STEPS-Programm der Kirchgemeinde, aber für Erwachsene!

Perlen im Alltag

Manchmal verlieren wir in unserem Alltag den Blick für die kleinen Kostbarkeiten: ein Lächeln, eine nette Geste – eben diese Perlen, die im Alltag enthalten sind …

Du bist wertvoll – eine kostbare Perle

Möchtest du mehr davon entdecken? Gemeinschaft und fröhlichen Austausch mit anderen Frauen geniessen? Kontakte knüpfen oder vertiefen können?

Mit einem kurzen Input als Ermutigung, Gedankenanregung, Stärkung und/oder auch zum Schmunzeln beginnen wir den Morgen.
Danach ist viel Zeit fürs Zusammensein bei Kaffee und Gipfeli.
Gleichzeitig können die Kinder spielen und auf ihre Weise Freundschaften schliessen und erleben.

Dieses Angebot richtet sich an **alle** Frauen, die gerne gemeinsam mit uns die eigenen Perlen im Alltag entdecken möchten. Auf die Kinder wartet eine tolle Spielecke.

Wann und wo?

- Immer am zweiten Mittwochmorgen im Monat (ausser Schulferien)
- von 9.30 bis 11 Uhr
- im Untizimmer der reformierten Kirche (Eingang Coop-Seite)
- keine Anmeldung erforderlich
- Der «Perlen-Morgen» darf auch an einzelnen Daten besucht werden.

Daten 2012

11. Januar, 8. Februar, 14. März, 11. April, 9. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 12. September, 14. November

Kosten

Keine. Für einen kleinen Beitrag an Kaffee und Gipfeli danken wir.

Nicole Jäger
Reformierte Kirche Wetzikon
Verantwortliche Frauenarbeit
Tel. G: 044 933 01 57 (montags)
Tel. P: 044 970 19 22 oder 078 618 01 88
nicole.jaeger@wetzikonref.ch
www.wetzikonref.ch

Voranzeige Auffahrtstage 2012

«Freude im Alltag – eine Spurensuche»

Die Auffahrtstage finden 2012 vom 17. bis 19. Mai in Wildhaus im Toggenburg statt – in einem einfachen, aber gut eingerichteten Haus. Auf Erwachsene wie auf Kinder wartet ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit Workshops und anderen Aktivitäten. Für die Kleinsten gibt es eine Chinderhüeti.
Die Reformierte Kirche Wetzikon lädt dazu ein, diese Tage gemeinsam zu verbringen: Kinder, Jugendliche, Familien, Alleinerziehende, Singles, Eltern, Grosseltern.
Das Ziel ist der Aufbruch zu einer interessanten Spurensuche hin zur Freude im Alltag. Manchmal kommt die Freude ja zu kurz. Viele denken: Reife Menschen sind vor allem ernste Menschen. Doch Freude ist etwas Lebenswichtiges.
Weitere Informationen demnächst in der *Chileziit* und online auf www.wetzikonref.ch.

Das Vorbereitungsteam: Nicole Jäger, Karl und Liliane Heuberger, Karin Kräftner

KiTaKi (Kindertage der Kirche)

Knapp 50 Kinder übten in der zweiten Herbstferienwoche das Musical Josef ein, das Annette Stopp geschrieben hatte. Einige Kinder waren anfangs Woche noch etwas schüchtern und zurückhaltend.

Doch am Samstag bestiegen sie voller Begeisterung die Bühne und überraschten die Zuschauerinnen und Zuschauer mit ihrer grandiosen Leistung. Doch das Wertvollste war nicht der Applaus der fast vollen Kirche, sondern in Erinnerung werden vielmehr die Erlebnisse in den Gruppen bleiben, sei es die Vertiefung in die Josefgeschichte, das Basteln, Spielen und Singen oder das Erstellen von den verschiedensten Kunstwerken, die man auf der Bühne bestaunen konnte.
Dieses Projekt wäre nicht möglich gewesen ohne die über 30 Helferinnen und Helfer, die nicht nur die Herbstferienwoche, sondern auch viel Vorbereitungszeit in dieses Projekt mit Kindern investiert hatten. Die grösste Entschädigung für diese vielen Stunden war wohl das Strahlen der vielen Gesichter nach der gelungenen Aufführung!

Fiire mit de Chliine im Advent

Neu am Freitagmorgen in der Kirche von 9.30 bis 10 Uhr (danach Znüni)

Daten: Freitags, 2. Dezember, 9. Dezember, 16. Dezember
Sie können gerne auch einzelne Anlässe besuchen.

Wir freuen uns, wenn Sie als Mami, Papi oder Grossmami usw. mit Ihrem Kind dabei sind.
Zusammen hören wir Geschichten zur Schöpfung, Erntedank und Weihnachten.

Infos: Pfr. Matthias Blum

Verloren und gefunden

Familienweihnachtsfeier,
24. Dezember, 17 Uhr

Der kleine Hund Filu hat sich aus dem Staub gemacht. Nach der ersten Freude über die Freiheit merkt er im grossen Wald, dass er sich verirrt hat. Schlotternd und mit knurrendem Magen sucht er den Heimweg …
Aber mehr soll noch nicht verraten werden! Diese bewegende Geschichte nimmt das auf, was wir von Jahr zu Jahr im Lied «O du fröhliche» singen: «Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue dich, freue dich, o Christenheit!»

Z spat, und doch zur rächte Ziit

Ein Weihnachtsspiel nach dem Bilderbuch «Die weite Reise» von Mig Holder; Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr, in der Kirche.

Jung und begeistert, jedoch ein wenig unzuverlässig ist Artaban, der vierte Weise. Diesmal jedoch will er unbedingt pünktlich sein. Nur: Seine Pläne werden immer wieder durchkreuzt, und er wird in allerlei Abenteuer verwickelt. Am Ende steht er, um Jahre zu spät und mit leeren Händen, unerwartet vor dem gesuchten König. Alles ist ganz anders, als er es geplant und sich vorgestellt hat, und doch erkennt er: Ich bin am Ziel!

Mitwirkende: Eine Gruppe von Kindern (7 bis 13 Jahre), Chinderchile, Klasse 4a Robenhausen
Leitung: Christine Graf und Team
Bearbeitung: Walter Graf
Am Klavier: Annette Stopp

Ein guter Hirt liebt auch spezielle Schafe

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit Taufen
4. Dezember, 10 Uhr, reformierte Kirche

Mitwirkende: Kinder des 3.-Klass-Unterrichts, anschliessend Chilekafi

Ein paar von diesen Schafen im Neubruch werden uns besuchen. Sie werden vor dem Gottesdienst auf uns warten. Der Weg in die Kirche führt an ihnen vorbei. Aber sie können auch noch nachher bewundert werden.

KATHRIN KELLER, BRIGITTE SCHNEIDER, KARL HEUBERGER

3. Klass-Unti
aufwachsen aufbrechen

Cevi am Chlausmärt

Der Cevi Wetzikon ist einmal mehr dabei am Chlausmärt Robehuuse!
Samstag, 3. Dezember 2011, 9–18 Uhr.

Besuchen Sie den Cevi-Stand! Mit dem Kauf von feinen Backwaren wie Brot, Zopf, Grittibänzen, Bretzeli, Birenweggli, Mandelgipfeli usw. unterstützen Sie die Renovation und den Umbau der Cevi-Schüür durch die Stiftung Cevi-Schüür Wetzikon.

Wir freuen uns auf Sie!

Cevi Wetzikon

OFFENES FENSTER

Offeni Wiehnacht für Wetzike

24. Dezember, 19 bis 22 Uhr, in der Alten Turnhalle im Zentrum von Wetzikon, Turnhallenstrasse 9 (beim Schulhaus Lendenbach).
Ab 18.30 Uhr Willkomm mit heissem Punsch.

Neu für Wetzikon
Eine offene Weihnachtsfeier für alle – vier Organisationen laden dazu ein! Damit niemand am Heiligen Abend allein sein muss.
Auch Sie sind eingeladen – ob alleine, zu zweit oder auch als ganze Familie.
In fröhlicher und besinnlicher Atmosphäre Weihnachten feiern, bekannte Lieder singen, eine Weihnachtsgeschichte hören, miteinander zusammensitzen und ein einfaches Essen geniessen.

Unkostenbeitrag
10 Franken (inkl. nicht-alkoholische Getränke). Der Wein muss bezahlt werden.

Ein Fahrdienst wird angeboten.

Durch das Programm führen
Stephan Pfister, Pfarreisozialarbeiter
Karl Heuberger, Pfarrer

Herzlich laden ein
- Verband Wetziker Ortsvereine (VWO)
- Reformierte Kirche Wetzikon
- Röm.-kath. Kirche Wetzikon
- Stadt Wetzikon

Anmeldung
Bis 20. Dezember 2011 an:
- Sekretariat Ref. Kirche: Usterstr. 8, 8620 Wetzikon, Tel. 044 933 01 50
- Sekretariat Kath. Pfarrei: Langfurrenstr. 10, 8623 Wetzikon, Tel. 043 477 40 70

Offeni Wiehnacht

Bitte beachten Sie, dass es dieses Jahr nur eine Offene Weihnacht gibt. Sie findet statt am 24. Dezember 2011 um 18.30 Uhr in der Alten Turnhalle (siehe Artikel nebenan). Da unsere Kirchgemeinde an der Durchführung dieser Weihnachtsfeier auch beteiligt ist, entfällt die Offene Weihnachtsfeier am 25. Dezember, die in den vergangenen Jahren jeweils im «Drei Linden» stattgefunden hat.

Anmeldetalon

Ich melde mich an zu **«Offeni Wiehnacht für Wetzike»** am 24. Dezember 2011.

☐ 18.30 Uhr: Willkomm mit heissem Punsch
☐ 19.00 Uhr: Beginn der Feier

Name: _____

Adresse: _____

_____

Tel. _____ Anzahl Personen: _____

☐ Ich wünsche den Fahrdienst.

Go, tell it on the mountain

Gospel-Gottesdienst
Sonntag, 18. Dezember

«Die Christen müssten mir erlöster aussehen. Bessere Lieder müssten sie mir singen, wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte.» So hat der Philosoph Friedrich Nietzsche über die Christen geurteilt. Im Advent bereiten wir uns innerlich auf die Weihnachtstage vor. Wir wollen davon singen, was Gott der Welt mit der Geburt von Jesus geschenkt hat. Und wir wollen mit unserem Leben verdeutlichen, dass Gott unsere Welt heute nicht weniger liebt als damals.

Gerne erinnern wir Sie daran, dass wir während des Gospel-Gottesdienstes ein attraktives Programm für die Kinder unter der Leitung unserer Kinderanimatorin Karin Mantegani anbieten.
- *Schnägge-Träff:* für Kinder bis 4 Jahre, im Unterrichtszimmer der Kirche
- *Bäre-Träff:* für Kinder ab Kindergarten bis 2. Klasse, im Alten Pfarrhaus an der Usterstrasse 8
- *Club-Träff:* für Kinder der 3.- bis 5.-Klasse, im Alten Pfarrhaus an der Usterstrasse 8

Sie sind als ganze Familie herzlich eingeladen!

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Thema: Der Himmel ist offen! Wir auch?
Solistin: Ursula Koelner, Violine
Leitung des Gottesdienstes: Pfr. Matthias Blum

MATTHIAS BLUM

Foto: forbfruit/ Fotocase.com

«D Flucht vor de Wiehnacht»

Ein heiteres Weihnachtsmusical
von Annette Stopp.
Donnerstag, 22. Dezember,
19.30 Uhr, in unserer Kirche

Dem ganzen Weihnachtsrummel einfach entfliehen und die Festtage an einem fernen Strand verbringen – diesen Traum wollen sich dieses Jahr Mona und ihre Familie erfüllen. Doch die Probleme beginnen schon vor dem Abflug, und plötzlich wäre man froh, wenn man doch noch ein wenig Weihnacht feiern könnte – aber wie? Die Flughafenhalle ist öde und langweilig. Doch Mona und ihr neuer Freund Jan haben eine super Idee …

Auch dieses Jahr führen der Kinderchor «Wetzi Kids» und der Jugendchor «Rocky Singers» wieder ein Weihnachtsmusical für die ganze Familie auf. Die jungen Sänger und Sängerinnen werden von einer dreiköpfigen Band begleitet.

Eintritt frei, Kollekte zugunsten SOS-Kinderdörfer, mit anschliessendem Apéro für alle.

Nachhaltige Jagd schützt und nützt

Wildhüter Heinz Bosshard aus Seegräben fesselte die aufmerksame Zuhörerschaft der Altersstubete mit seinen Bildern und Ausführungen in ganz besonderem Masse. In geradezu professioneller Weise zeigte er auf, dass Jagen nicht nur Tiere schiessen heisst, sondern mit viel Wissen, Pflegen und Schützen verbunden ist.
Die Ausbildung eines Jägers dauert 30 Monate, und auch diejenige eines Jagdhundes ist sehr anspruchsvoll. Das Brauchtum der Jagd wird ausgiebig gepflegt. Vor und nach der Jagd finden Rituale statt, und jedem geschossenen Tier wird die zustehende Ehre gewährt. Ein eher unangenehmer Teil für die Jäger ist das Aufsuchen und Bergen von Fallwild. Leider gibt es immer noch Verkehrsteilnehmer, die sich nicht um tote oder verletze Tiere kümmern. Das ist nicht nur strafbar, sondern eine echte Schande.
Mit prächtigen Bildern und Filmaufnahmen der erstaunlich hohen Anzahl von Tierarten wurden die Zuhörer durch unsere Gegend geführt. Gämsen, Luchse, Dachse, Wildschweine, Biber, ja selbst ein Adler (Horst im Kanton St. Gallen) und unzählige Vogelarten sind bei uns heimisch. Tragen wir Sorge zu ihnen! Die Jäger sind ein gutes Beispiel dafür.
Wie immer war der Saal vom Vorbereitungsteam festlich geschmückt worden. Dieses Mal mit bunten Herbstblättern. Auch die vom Referenten mitgebrachten Jagdtrophäen auf Tannenreisig trugen zur passenden Stimmung bei. Auf dem Bild zu sehen sind Marlies und Heinz Bosshard

HUBERT RÜEGG

Foto: Lotti Sahli

Marlies und Heinz Bosshard

Rückblick Aktion Weihnachtspäckli

❤-lichen Dank!

Sehr viele Menschen haben sich dieses Jahr an der Aktion Weihnachtspäckli beteiligt!
Danke für alle einzelnen Artikel, die wir in Empfang nehmen konnten. Danke für die vielen Geldspenden. Danke für die fertig verpackten Pakete, und danke für das Zusammenstellen und Verpacken der Päckli am Stand im Oberland Märt.

Die Freude über die gelungene Aktion ist gross!

Bilanz: In zwei Tagen wurden vor Ort 220 Pakete gemacht. Zudem sind fast 2000 Franken an Spenden zusammengekommen. Am Schluss geben wir etwa 300 Päckli weiter.

Brief aus Mikola

Reformationssonntag feiern

Liebe Gemeinde in Wetzikon

Die Menschen in Rumänien waren mit den Gräbern ihrer Verstorbenen beschäftigt, um alles vorzubereiten für den sogenannten Totensonntag. Die Gräber wurden geputzt, in Ordung gebracht, mit Blumen geschmückt, und zur Erinnerung wurden Kerzen angezündet. Die meisten Leute waren am 31. Oktober und 1. November auf den Friedhöfen. Sie kamen in der Abenddämmerung und blieben, bis es Dunkel wurde. Es brannten dann hunderte, in grösseren Friedhöfen tausende Kerzen, die den Plätzen ein besonderes Ambiente verliehen. Wir bereiteten uns auf den Reformationssonntag vor. Am Nachmittag hielten wir auf dem Friedhof einen Gottesdienst. Das geschah zum ersten Mal in unser Gemeinde. Der Grund dafür war das Zusammenleben mit anderen Konfessionen, die einen starken Totenkult pflegen und rund um den Totensonntag auf den Friedhöfen mit einer Liturgie feierten. Bei diesen liturgischen Anlässen waren auch viele Reformierte präsent, besonders die, die in «Mischehen» leben. So entschieden wir uns, am Nachmittag des Reformationssonntags auf dem Friedhof einen Gottesdienst durchzuführen, in dem wir nicht von den Toten, sondern vom ewigen Leben und der Auferstehung redeten.

Unsere Jugendlichen haben mit zwei Mannschaften am Bibelwettbewerb unseres Dekanats teilgenommen. Sie sind auf den ersten und zweiten Platz gekommen.

Liebe Schwestern und Brüder, wir grüssen euch herzlich und wünschen euch Gottes reichen Segen!

IM NAMEN DER KIRCHGEMEINDE,
ISTVÁN HIGYED

Freude hat mit Lebenseinstellung zu tun

Es ist Samstagmorgen, 7.05 Uhr, und ich fahre gerade mit meinem Fahrrad vor die reformierte Kirche. Der Kirchenplatz ist leer. Doch in kurzer Zeit verändert er sich. Eine kleine Schar wartet, erfüllt mit Vorfreude, und schon fährt ein Car der Firma Heusser vor. Die Vorfreude steigt weiter an. Wir fahren los. Im Car sitzen Leute vom Cevi-E und die zwei Konfirmandenklassen von Karl Heuberger und Matthias Blum. Der Ausflug in den Europapark ist Bestandteil des Konfunterrichts. Die Leitenden der fünf Konfgruppen beginnen mit dem Programm. Die Konfirmanden sollen sich besser kennen lernen und wissen, wo sie ihre Stärken und Schwächen haben und wo die ihrer Kameraden sind. Nach einer spannenden Unterhaltung mit den Könflern ziehen wir uns eine DVD rein.

Dann ein erster Dämpfer: Stau. Die Reise verlängert sich um eine Stunde wegen einem Unfall. Dann endlich: Die Silverstar-Bahn ragt am Horizont in den Himmel. Kaum sind die Eintrittskarten verteilt, sind alle weg, verschwunden und versteckt. Ich stehe mit meiner Gruppe noch beim Eingang. Ich habe nicht gerade die motiviertesten Konfirmanden. Nach dem Motto «Keep it simpel and stupid» gestalte ich den Tag einfach und unkompliziert, um den Spassfaktor möglichst hoch zu halten. Wir waren alle noch nie im Europapark. Zuerst verschaffen wir uns einen Überblick. Die erste Bahn, eine Wasserbahn, heisst Poseidon. Bis dahin braucht es aber viel Motivationsarbeit. Eine Konfirmandin wartet lieber fünf Viertelstunden vor dem Ausgang. Der Rest der Gruppe hat sehr viel Spass auf der Bahn, obwohl es die letzte ist, die wir fahren. Bereut hat es aber niemand, mitgekommen zu sein. Ich höre von den anderen, dass der Tag ein Erfolg war (nächstes Jahr wird wieder ein Europapark-Tag im Oktober stattfinden), was mich sehr freut. Schliesslich, um 18 Uhr, fahren wir zurück nach Wetzikon. Ohne Probleme, ohne Zwischenfälle. Um 20.20 Uhr schliessen wir einen erlebnisreichen Tag ab.

Der Tag zeigt mir dies: Egal, wo man ist oder was man zur Verfügung hat – es kommt drauf an, was man daraus macht. Freude haben hat mit Lebenseinstellung zu tun.

RETO STAUB

640 Millionen Stunden

Ein Drittel der Bevölkerung der Schweiz ab 15 Jahren leistet Freiwilligenarbeit in einer Institution wie einem Verein, oder informell, etwa in der Nachbarschaftshilfe. Im Schnitt wenden die Freiwilligen knapp einen halben Arbeitstag pro Woche für diese unbezahlte Arbeit auf. Dies geht aus der Studie «Freiwilligenarbeit in der Schweiz 2010» des Bundesamtes für Statistik hervor, die am 10. November veröffentlicht wurde. Etwa 1,3 Millionen Menschen arbeiten freiwillig in Organisationen und Institutionen, 1,2 Millionen leisten informelle Freiwilligenarbeit, betreuen etwa Kinder oder pflegebedürftige Personen. Nicht wenige Freiwillige sind in der formellen wie auch in der informellen Arbeit aktiv.

Bei den Männern überwiegt die freiwillige Mitwirkung in Organisationen, vor allem in Sportvereinen, weniger in Kirche und Politik. Frauen engagieren sich dagegen eher in der informellen Freiwilligenarbeit, vorwiegend im Familienkreis oder bei Bekannten. In der Freiwilligenarbeit in Institutionen und Vereinen sind vor allem Personen mittleren Alters aktiv, die gesellschaftlich gut integriert sind. Informelle Hilfe leisten vor allem jüngere Rentnerinnen und Rentner.

Die Freiwilligen wenden im Schnitt 13,7 Stunden pro Monat für institutionalisierte und 15,5 Stunden für informelle Freiwilligenarbeit auf. Das ergibt für 2010 ein geschätztes Gesamtvolumen von 640 Millionen Stunden. Zum Vergleich: Im gesamten Gesundheits- und Sozialwesen wurden im Jahr 2008 rund 755 Mio. Stunden bezahlt gearbeitet. Die weitaus meisten Freiwilligen geben als Motiv für ihre unbezahlte Arbeit Spass an dieser Tätigkeit an. Auch das Hilfe-Motiv ist stark.

In der Deutschschweiz ist Freiwilligenarbeit stärker verbreitet als in der Romandie und im Tessin. In kleineren Gemeinden leisten im Verhältnis mehr Leute unbezahlte Arbeit als in grossen.

Rund ein Viertel der Befragten gab an, früher einmal freiwillig tätig gewesen zu sein. Zeitmangel und Gesundheitsprobleme waren die meistgenannten Gründe für die Aufgabe der Freiwilligen-Tätigkeit. Mehr als die Hälfte der ehemals Freiwilligen schloss ein erneutes Engagement in der Zukunft nicht aus.

Fast drei Viertel der Wohnbevölkerung der Schweiz geben an, in den letzten 12 Monaten Geld oder Naturalien an gemeinnützige Organisationen gespendet zu haben. Am meisten gespendet wird für Invalide, Behinderte und Kranke, gefolgt von der Entwicklungshilfe. Auch bei Spenden zeigt sich die Deutschschweiz ausgabefreudiger als die anderen Sprachgebiete.

Die Studie stützt sich auf Angaben der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) sowie auf Resultate aus dem Freiwilligen-Monitor der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft.

Quelle: ref.ch

Lösung für Tagungshaus Rügel

Die Synode der reformierten Aargauer Landeskirche genehmigte am 9. November in Aarau das Budget 2012 und gab dem Kirchenrat den Auftrag, für das Tagungshaus Rügel mit drei möglichen Partnern eine Partnerschaft auszuhandeln und diese der Synode im Juni 2012 zum Entscheid vorzulegen. Im Weiteren wurde ein Internetprojekt zurückgewiesen. Dies teilte die Landeskirche am 9. November mit.

Es sei eine lange und teilweise emotional geführte Diskussion über die Zukunft des Tagungshauses Rügel gewesen, heisst es in der Mitteilung. Die Synode habe schliesslich weiteren Verhandlungen mit drei Partnern zugestimmt und dem Kirchenrat für die Ausarbeitung 80 000 Franken und Zeit bis zur Synode im Juni 2012 gegeben. Dann soll der definitive Entscheid fallen, wie Kirchenratspräsidentin Claudia Bandixen erklärte. Die Synode soll zwischen der Stiftung «Gärtnerhaus», Meisterschwanden, der Stiftung «Satis», Seon, oder dem Seehotel Hallwil wählen können.

Quelle: ref.ch

Samichlaus-Synode

Über 80 Samichläuse haben sich am 12. November im aargauischen Wislikofen zur ersten Schweizer Samichlaus-Synode getroffen. Organisatoren und Chläuse wollten vor allem ein Zeichen gegen den kommerziellen Weihnachtsmann setzen.

«Unser Samichlaus verkauft nichts, er verschenkt etwas», sagte Claudia Mennen, Initiantin der Synode. Die Rolle des klassischen Samichlauses sei durch den Weihnachtsmann «banalisiert worden». Der historische Nikolaus von Myra jedoch habe Menschen gerettet und gegen Armut gekämpft. Deshalb verteile der Samichlaus den Kindern am 6. Dezember Früchte und Süssigkeiten.

In Workshops konnten die in voller Montur angereisten Samichläuse Erfahrungen austauschen sowie neue Impulse für ihre Besuche in Familien und Schulen sammeln. So erfuhren sie etwa, dass der Samichlaus im luzernischen Triengen zu allen Familien mit kleinen Kindern geht, auch zu den muslimischen, die sich darüber extrem freuen. Die Chläuse durften an der Synode auch Lob für ihren ehrenamtlichen Einsatz entgegennehmen.

Quelle: ref.ch

Adventszeit

Krippenfiguren in der reformierten Kirche

Besuchen Sie ab dem 1. Advent die eindrücklichen Krippenfiguren von Frau Gut in der Kirche.
Nehmen Sie sich nach den Veranstaltungen Zeit, um sich in die Weihnachtsgeschichte zu vertiefen!

1. ADVENTSWOCHE

Andacht Alterssiedlung Talstrasse
Fr. 2. Dez., 9.15 Uhr, mit Pfr. Matthias Blum
Fiire mit de Chliine
Fr. 2. Dez., 9.30 Uhr (siehe Seite 4)
Cevi-Jungschar
Sa. 3. Dez., Samichlaus; Treffpunkt und weitere Infos: www.cevi-wetzikon.ch
Cevi-Stand am Robehuuser Chlausmärt
Sa. 3. Dez., 9.00–18.00 Uhr
(siehe Seite 5)
Lob und Anbetung
Sa. 3. Dez., 19.30–20.30 Uhr, Kirche

2. ADVENTSWOCHE

Familien-Taufgottesdienst
So. 4. Dez., 10.00 Uhr, mit Pfr. Karl Heuberger; Mitwirkung: Katechetinnen und Kinder des 3. Klass-Untis; Kirchenkaffee (siehe Seite 5)
Gottesdienst im GZO Spital Wetzikon
So. 4. Dez., 10.00 Uhr, mit Pfr. Heinz Heuberger
Konzert Harmonie Wetzikon
So. 4. Dez., 17.00 Uhr
Altersstubete und Sunntigs-Träff
Di. 6. Dez., 15.00 Uhr, grosser Saal des Drei Linden, besinnliche Advents- und Weihnachtsfeier für angemeldete Gäste
Info: Martha Würzer, 044 932 76 91
Fahrdienst: Verena Weinmann, 044 930 24 18

Erwachsenenbildungsabend
Do. 8. Dez., 19.35 Uhr, Pfarrhaussaal Kempten, «Wann ist der Mensch ein Mensch?», mit Dr. Ruth Baumann-Hölzle, Medizinethikerin
Andacht Alterswohnheim Am Wildbach
Fr. 9. Dez., 9.30 Uhr, mit Pfr. Daniel Schaltegger
Fiire mit de Chliine
Fr. 9. Dez., 9.30 Uhr (siehe Seite 4)
Konzert «Gospelation»
Sa. 10. Dez., 20.00 Uhr

3. ADVENTSWOCHE

Gottesdienst zum dritten Advent
So. 11. Dez., 10.00 Uhr, mit Pfr. Matthias Blum
Kirchgemeindeversammlung
So. 11. Dez., ca. 11.15 Uhr (siehe Seite 2)
Z spat – und doch zur rächte Ziit!
So. 11. Dez., 17.00 Uhr, Krippenspiel (siehe Seite 5)

Stille finden im Alltag

Jeden Freitagabend, 19.00–19.45 Uhr im Alten Pfarrhaus

Weihnachtsfeier Alterssiedlung Kempten
Mi. 14. Dez., 16.30 Uhr, mit Pfr. Karl Heuberger
Fiire mit de Chliine
Fr. 16. Dez., 9.30 Uhr (siehe Seite 4)
Cevi-Jungschar
Sa. 17. Dez., Waldweihnacht; Treffpunkt und Infos: www.cevi-wetzikon.ch
Konzert «I QUATTRO» (Roger Widmer)
Sa. 17. Dez., 20.00 Uhr

4. ADVENTSWOCHE

Gospel-Gottesdienst
So. 18. Dez., 10.00 Uhr, mit Pfr. Daniel Schaltegger; Mitwirkung: Gospelchor; Kirchenkaffee (siehe Seite 6)
Club-Träff für Kinder der 3.–5. Klasse
So. 18. Dez., 10.00 Uhr, im Alten Pfarrhaus
Bäre-Träff für Kinder von Kindergarten bis 2. Klasse
So. 18. Dez., 10.00 Uhr, im Alten Pfarrhaus
Schnägge-Träff für Kinder bis 4 Jahre
So. 18. Dez., 10.00 Uhr, im Unti-Zimmer der Kirche
Wetziker Adventssingen
So. 18. Dez., 17.00 Uhr
Konzert «I QUATTRO» (Roger Widmer)
Di. 20. Dez., 20.00 Uhr
Musical «D Flucht vor de Wiehnacht»
Do. 22. Dez., 19.30 Uhr (siehe Seite 6)

Männer reden anders – Männergespräche
Fr. 23. Dez., 20.00 Uhr
Info: Pfr. Schaltegger (siehe 4. Spalte)

24. DEZ., HEILIGABEND

Familienweihnachtsfeier
17.00 Uhr, mit Pfr. Daniel Schaltegger (siehe Seite 4)
Christnachtfeier
22.00 Uhr, mit Pfr. Andreas Scheibler; Mitwirkung: Kantorei (Ausschnitte aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach)

Offeni Wiehnacht

24. Dezember, 19 bis 22 Uhr, in der Alten Turnhalle im Zentrum von Wetzikon, Turnhallenstrasse 9 (beim Schulhaus Lendenbach).
Ab 18.30 Uhr Willkomm mit heissem Punsch.
(Weitere Infos und Anmeldung siehe Seite 6)

STEPHAN PFISTER,
KARL HEUBERGER

25. DEZ., WEIHNACHTSTAG

Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr, mit Pfr. Matthias Blum; Mitwirkung: Ursula Koelner, Violine, Annette Stopp, Orgel

JAHRESWECHSEL

Silvester-Gottesdienst
Sa. 31. Dez., 17.00 Uhr, mit Pfr. Andreas Scheibler; anschliessend Apéro
Festlicher Neujahrsgottesdienst
So. 1. Jan., **11.00 Uhr**, mit Pfr. Daniel Schaltegger; Mitwirkung: Nicola Brügger, Sopran, Beat Muhr, Orgel; anschliessend Apéro
Neujahrskonzert Orchester Collegium Cantorum
Mo. 2. Jan., 17.00 Uhr

Wo nicht anders vermerkt, findet der Anlass in der Kirche statt.

Chinderhüeti
Während den bezeichneten Gottesdiensten
Info: Barbara Hug, 044 932 11 73
Fahrdienst (gratis)
Anmeldung Taxi-Marty, 044 930 33 33

AUSSERDEM

Verkauf Kalender «täglich mit Gott»
Nach den Gottesdiensten vom 4., 11. und 18. Dezember oder bis Fr. 16. Dezember im Sekretariat

Senioren-Mittagstisch
Mittwochs, ab 11.30 Uhr, im Rest. Drei Linden

Offene Kirche im Advent und Abgabe Friedenslicht in der Kirche
Mo. 19. und Fr. 23. Dez., jeweils 16.00–18.00 Uhr
Sa. 24. Dez., anschliessend an die Familienweihnachtsfeier (ab ca. 17.30–18.00 Uhr)

Blaukreuz-Verein Wetzikon
Di. 13. Dez., 20.00 Uhr, Cheminéeraum Drei Linden, «Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit», Adventsfeier
Di. 27. Dez., 20.00 Uhr, Alterssiedlung Kempten, «Vier Tage vor dem Jahreswechsel», Rückblick und Anstossen auf das kommende Jahr
Info: Martin D. Caprez, 044 930 28 58, martindcaprez@hispeed.ch

OFFENES FENSTER

Net for God-Treffen
Di. 20. Dez., 20.00 Uhr, Cheminéeraum Heilig-Geist-Zentrum
Info: F. und C. Schubiger, Tel. 044 930 25 75, ccn.suisse@sunrise.ch

VORANZEIGEN

Perlen im Alltag
Mi. 11. Jan., 9.30 Uhr (siehe Seite 3)

Erwachsenenbildungsabende
Do. 19. Jan., 19.30 Uhr, Aula der Kantonsschule, «Der Weg zum Ich», mit Prof. Dr. Manfred Spitzer
Do. 26. Jan., 19.35 Uhr, Pfarrhaussaal Kempten, «Nicht mehr jung – endlich reif!», mit Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello

Streetchurch@konf
Do. 26. Jan., 18.30–20.30 Uhr, in der Kirche

Gebet für Wetzikon
Fr. 27. Jan., 19.30 Uhr, im ICF

Freiwilligendank
Sa. 28. Jan., 9.00 Uhr

Auffahrtstage
Do. 17. bis Sa. 19. Mai (siehe Seite 4)

LEID

Abdankungen
- Elisabetha Schindler-Blattner, Ettenhauserstr. 53, 87 Jahre
- Hedwig Gurtner-Schneider, Strandbadstr. 11, 85 Jahre
- Edwin Weber, Gewerbeschulstr. 2, 76 Jahre
- Karin Wirth, Kreuzackerstr. 36, 51 Jahre
- Hilda Wassmer-Hauser, Kreuzackerstrasse 7, 91 Jahre
- Maria Weber-Kapsch, Spitalstr. 22, 92 Jahre
- Marie-Catherine Bertschi-Länzlinger, Langfurrenstr. 34a, 79 Jahre
- Babette Jäggli-Baumann, Spitalstrasse 22, 92 Jahre

TAUFMÖGLICHKEITEN

Die Anmeldungen zur Taufe erfolgen direkt über die zuständige Pfarrperson.

8. Jan.	Pfr. Andreas Scheibler
12. Feb.	Pfr. Karl Heuberger
19. Feb.	Pfr. Andreas Scheibler
4. März	Pfr. Matthias Blum
29. April	Pfr. Daniel Schaltegger
6. Mai	Pfr. Karl Heuberger
20. Mai	Pfr. Andreas Scheibler
1. Juli	(Pfr. noch nicht bestimmt)

FREUD

Taufen
- Nella Emilia Arter, Wallenbachstrasse 37b
- Robin Daniel und Alisha Elena Klinke, Guyer-Zeller-Strasse 7
- Melina Lea Wüest, Dorfstrasse 13

KOLLEKTEN

Oktober

2.10.	Ländliche Familienhilfe	1 469.90
9.10.	VBG Vereinigte Bibelgruppen	729.10
16.10.	Kirche weltweit	408.00
22.10.	KiTaKi: Patenkind Alexis	237.45
23.10.	Elternnotruf	676.10
30.10.	Migrationskirchen	492.35
30.10.	Chinderchile: Patenkind Alexis	52.00

Kasualien (Kollekten bei Abdankungen)

IWAZ	603.10
Kirche weltweit	649.75
Total im Oktober	**6 387.75**

Mehr Informationen und Aktualitäten finden Sie unter **www.wetzikonref.ch**

Als Mitglied der Evang.-reformierten Kirchgemeinde haben Sie auch Anrecht auf die 14-täglich erscheinende Zeitschrift «reformiert.». Bestellen Sie Ihr (Probe-)Abonnement auf www.wetzikonref.ch/reformiert oder über Tel. 044 933 01 50.

ADRESSEN

Pfarrer
matthias.blum@wetzikonref.ch, Tel. 044 932 73 03
karl.heuberger@wetzikonref.ch, Tel. 044 930 01 32
daniel.schaltegger@wetzikonref.ch, Tel. 044 932 60 37
andreas.scheibler@wetzikonref.ch, Tel. 044 930 52 32

Präsident der Kirchenpflege
jean-paul.coucheman@wetzikonref.ch, Tel. 044 930 68 35

Jugendarbeit
olivier.kaegi@wetzikonref.ch, Tel. 044 933 01 54

Sekretariat der Kirchgemeinde
(auch Mutationen *reformiert.* und *Chileziit*) Di. 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr; Mi.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Theres Hürlimann, Usterstr. 8, Tel. 044 933 01 50, info@wetzikonref.ch

Weitere Angaben und Adressen: www.wetzikonref.ch/kontakte oder Tel. 044 933 01 50 (Sekretariat)

Impressum
Chileziit (monatlich, 4400 Ex.) ist das Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Reformierten Kirche Wetzikon. Herausgeberin: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wetzikon; Redaktion: Gerold Schmid, chileziit@wetzikonref.ch; Layout: Picture-Planet GmbH, Winterthur; Druck: FO-Fotorotar, Egg

Redaktionsschluss
Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe der *Chileziit* (erscheint am 28. Dezember) bis spätestens Freitag, 9. Dezember, an die Redaktion schicken (chileziit@wetzikonref.ch). Später eingereichte Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem Herrn:
Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott,
auf den ich hoffe.

Psalm 91, 1.2

claro Weltladen

Unser Laden an der Usterstrasse 29 in Wetzikon hat für Gross und Klein Alltägliches, Nützliches und Dekoratives.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr; Samstag von 9 bis 14 Uhr.